

Umgestaltung Festplatz Stadeln

I. Tischvorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bauausschuss, Freigabe der Planung zur Bürgerbeteiligung	15.01.2003					
2							
3							

Betreff

Umgestaltung Festplatz Stadeln

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
04.11.2003

Anlagen

Variante 1, 2 und 3 zur Umgestaltung Festplatz Stadeln

Beschlussvorschlag

1. Den Ausführungen des Baureferates wird beigetreten.
2. Der Bauausschuss beschließt, die Umgestaltung des Festplatzes nach Variante 2 durchzuführen.

Sachverhalt

Das SpA hat drei Varianten zur Umgestaltung des Festplatzes in Stadeln erarbeitet, die zur Vermeidung der Lärmbelästigung der Anwohner durch widerrechtliches Parken von LKW und Staubentwicklung durch Befahren der unbefestigten Fläche führen sollen.

Da die vorhandene Anzahl von Stellplätzen auf der befestigten Fläche ausreichend erscheint, sehen alle drei Varianten vor, den östlichen Bereich durch eine Reihe herausnehmbarer Poller entlang der bestehenden Rinne abzugrenzen und damit ein Befahren der unbefestigten Fläche von Westen zu verhindern.

Zur gestalterischen Aufwertung sind Einzelbäume auf dem Parkplatz und Baumreihen an der Nord-, Süd- und Ostseite geplant. Die neu anzulegende Grünfläche mit Bäumen entlang der Bayernstraße verhindert gleichzeitig das Befahren des Festplatzes durch LKW von Osten her.

In Variante 1 und 2 ist zusätzlich die Aufstellung einer durchgehenden Reihe herausnehmbarer Poller entlang der Zufahrt zu den Grundstücken Bayernstraße 1, 1a und 1 b vorgesehen, die ein Befahren der unbefestigten Fläche außerhalb der Veranstaltungszeiten (Kirchweih, Trempelmärkte) ganz verhindern würde.

In Variante 1 bleibt die unbefestigte Oberfläche des Festplatzes unverändert erhalten, Variante 2 sieht eine Neuanlage als Schotterrasenfläche vor.

Die bestehende Zufahrt von der Bayernstraße soll in Variante 3 durch zwei herausnehmbare Poller auf die Maße einer PKW-Schleppkurve eingeengt werden. Damit kann der östliche Platzteil von PKW als Parkfläche genutzt werden. Ein Durchfahren zur Herboldshofer Straße und das Parken von LKW ist nicht möglich.

Die Kosten für die Variante 1 betragen 44.000,- Euro, für Variante 2 belaufen sie sich auf 67.000,- Euro und für Variante 3 auf 40.000,- Euro.

Der Bauausschuss hat am 15.01.2003 beschlossen, die Bürgerbeteiligung mit den drei vorgelegten Varianten durchzuführen.

Einige kleinere Änderungen, die aufgrund von Gesprächen in der Bürgersprechstunde bzw. im Stadtplanungsamt von Anliegern gewünscht worden sind, wurden im Vorfeld in die ausgelegten Pläne eingearbeitet:

- Das Grundstück Fl.-Nr. 165/4 wird an einen Schilderhersteller verpachtet und benötigt auf der Ostseite einen Zugang. Die geplante Grünfläche und der Baum östlich des Grundstücks entfallen daher.
- Die Baumreihe an der Nordseite des Festplatzes muss wegen einer bestehenden Wasserleitung um ca. 3 m in Richtung Süden verschoben werden. Die Grünfläche wird daher entsprechend breiter. Das Liegenschaftsamt wurde beteiligt und hat im Hinblick auf die Aufstellflächen der Kirchweih keine Einwände geäußert. Gleichzeitig wird diese Grünfläche auf Wunsch der Anwohner um ca. 15 m verkürzt, um eine bestehende Parkmöglichkeit zu erhalten.

Während der Bürgerbeteiligung, die vom 23.06.03 bis zum 15.07.03 stattgefunden hat, lagen die drei Varianten der Neugestaltung im Stadtplanungsamt aus und konnten eingesehen werden.

In der Bürgerbeteiligung sind keine Einwände vorgebracht worden. Zum abschließenden Erörterungstermin erschienen drei Anlieger, die sich für eine Realisierung der Variante 1 / 2, also die komplette Sperrung der östlichen Platzfläche durch Poller und Baumreihen aussprachen. Dabei wurde die Ausführung des derzeit unbefestigten östlichen Bereichs als Schotterrasenfläche, wie in Variante 2 vorgeschlagen, aus gestalterischen Gründen bevorzugt.

Der Vorsitzende des Vereinskartells Stadeln regte in einem Schreiben an, die für den Kirchweihbetrieb erforderlichen Wasser- und Abwasseranschlüsse im Zuge der Umgestaltungsmaßnahme unterirdisch zu verlegen (die Kosten sind in den o. g. Schätzungen nicht erfasst). Aus gesundheitlichen Gründen konnte ein Gespräch mit dem Kartellvorsitzenden, in dem noch weitere Anregungen erläutert werden sollten, noch nicht geführt werden. Bei einer konkreten Umsetzung der Maßnahme soll der Kontakt mit dem Vereinskartell jedoch erneut aufgenommen werden, um die Anregungen und Wünsche gegebenenfalls berücksichtigen zu können.

Dem Bauausschuss wird nunmehr empfohlen, die Umgestaltung des Festplatzes nach Variante 2 zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen:	
		RA <input type="checkbox"/>	RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>

II. BvA Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref V SpA -PI/B

Fürth, 04.11.2003

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Marquardt / Oppermann SpA-PI/B	Tel.: 2660
--	---------------